

Telemarski und -bindungen
Bindungsbefestigungsbereich
Anforderungen und Prüfverfahren
(ISO 11497 : 1998)

DIN
ISO 11497

ICS 97.220.20

Deskriptoren: Skibindung, Bindungsbefestigungsbereich, Anforderung, Prüfverfahren

Telemark skis and bindings – Binding mounting area –
Requirements and test methods
(ISO 11497 : 1998)

Skis et fixations de skis pour télémark –
Zone de montage de la fixation – Exigences et méthodes d'essai
(ISO 11497 : 1998)

Die Internationale Norm ISO 11497, 1. Ausgabe 1998-07-15, "Telemark skis and bindings – Binding mounting area – Requirements and test methods", ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz).

Diese Norm wurde vom ISO/TC 83/SC 4 "Ski und Snowboards", (Sekretariat: Österreich) unter aktiver Mitarbeit von Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Schweiz und den Vereinigten Staaten erarbeitet. Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuß Ski und Snowboards im NASport.

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 2632-1 siehe DIN 4769-1, DIN 4769-2, DIN 4769-3
ISO 6289 siehe DIN ISO 6289
ISO 7794 siehe DIN ISO 7794
ISO 10228 siehe DIN ISO 10228

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 4769-1
Oberflächen-Vergleichsmuster – Technische Lieferbedingungen, Anwendung
DIN 4769-2
Oberflächen-Vergleichsmuster – Spanend hergestellte Flächen mit periodischem Profil
DIN 4769-3
Oberflächen-Vergleichsmuster – Spanend hergestellte Flächen mit aperiodischem Profil
DIN ISO 6289
Ski – Begriffe und Definitionen; Identisch mit ISO 6289 : 1985
DIN ISO 7794
Langlaufski – Skibindungsschrauben – Anforderungen; Identisch mit ISO 7794 : 1991
DIN ISO 10228
Langlaufski – Bindungsbefestigungsbereich – Anforderungen an Prüfschrauben; Identisch mit ISO 10228 : 1991

Fortsetzung Seite 2 bis 10

Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Deutsche Übersetzung

Telemarkski und -bindungen
Bindungsbefestigungsbereich
Anforderungen und Prüfverfahren

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Diese Internationale Norm ISO 11497 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, Sport- und Freizeitgeräte, Unterkomitee SC 4, Ski und Snowboards, erarbeitet.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt die Anforderungen und Prüfungen an den Bindungsbefestigungsbereich, die Bindung und die Skibremse für Telemarkski fest, um das Zusammenwirken der Funktionseinheit "Ski-Skibindung-Skibremse-Skischuh" zu optimieren.

Sie enthält Werte für die Hersteller von Telemarkski, Skibindungen und Skibremsen bezüglich der Maße, Prüfungen und anderer Anforderungen des Bindungsbefestigungsbereiches.

Diese Internationale Norm gilt für Telemarkski in den folgenden Nennlängen:

$$l_N \geq 1\,700 \text{ mm.}$$

Für Maße ohne Toleranzangabe sind Grenzabmaße von $\pm 1 \text{ mm}$ zulässig.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil der vorliegenden Internationalen Norm sind. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Internationalen Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle normativen Dokumente unterliegen der Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf dieser Internationalen Norm basieren, werden gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, ob die jeweils neuesten Ausgaben der im folgenden genannten Normen angewendet werden können. Die Mitglieder von IEC und ISO führen Verzeichnisse der gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 2632-1 : 1985

Roughness comparison specimens – Part 1: Turned, ground, bored, milled, shaped and planed

ISO 6289 : 1985

Skis – Terms and definitions

ISO 6506 : 1981

Metallic materials – Hardness test – Brinell test

ISO 7794 : 1991

Cross-country skis – Ski binding screws – Requirements

ISO 10228 : 1991

Cross-country skis – Binding mounting area – Requirements for test screws

3 Begriffe und Definitionen

Für die Anwendung dieser Internationalen Norm gelten die Definitionen nach ISO 6289 und die folgenden:

3.1 Bindungsbefestigung: Alle Verbindungen zwischen den Teilen der Bindung und des Ski, die zur Aufnahme der Kräfte zwischen Bindung und Ski dienen und die die durch die Funktion der Bindung gestellten Mindestfestigkeitsanforderungen erfüllen müssen.

3.2 Montagepunkt: Punkt am Ski zur richtigen Positionierung des Skischuhes auf dem Ski, der jene Stelle angibt, an der die Bohrschablone angesetzt wird.

3.3 Telemark-Skilauf: Alpine Skitechnik, bei der der Absatz des Skischuhes während des Abfahrens nicht am Ski fixiert ist.

4 Festlegungen des Bindungsmontagebereiches

4.1 Kennzeichnung des Montagepunktes

Der Montagepunkt muß vom Skihersteller durch eine eindeutig erkennbare Marke mindestens an der linken Seitenfläche und/oder an der Skioberfläche nahe der linken Oberkante des Ski angegeben werden.

4.2 Länge des Bindungsbefestigungsbereiches

Die Länge des Bindungsbefestigungsbereiches muß vom Montagepunkt ausgehend

110 mm nach vorn

und

300 mm nach hinten betragen.

4.3 Breite des Bindungsbefestigungsbereiches

Die Breite des Bindungsbefestigungsbereiches muß symmetrisch zur Längsmittelachse des Ski mindestens 44 mm betragen.

4.4 Mittenabstände der Bindungsbefestigungsschrauben

4.4.1 Maximaler Mittenabstand

Der maximale Mittenabstand senkrecht zur Mittellinie des Ski muß so gewählt werden, daß die Schrauben ganz im Bindungsbefestigungsbereich liegen.

Wenn genormte Skibindungsschrauben nach ISO 7794 mit einem Nenndurchmesser von 6,3 mm verwendet werden, muß der maximale Mittenabstand der Bindungsbefestigungsschrauben 36 mm betragen.